



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0191/2018		Datum: 07.05.2018	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Mü	
Betreff: Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)			
Gremienweg:			
16.05.2018	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen nimmt folgende Mitteilungen, Hinweise, Informationen seitens der Verwaltung zur Kenntnis:

➤ Ehrenamtliches Kulturforum

In der letzten Sitzung im März 2018 wurde der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen bereits über die Einrichtung eines ehrenamtlichen Kulturforums unterrichtet. Das Forum, dessen Mitglieder aus verschiedensten Altersgruppen und kulturellen wie gesellschaftlichen Teilbereichen stammen, soll einen weiteren Baustein für die Erhöhung der Partizipation Koblenzer Bürger und Bürgerinnen an der langfristigen Weiterentwicklung des lokalen und regionalen Kulturraums bilden.

Der Kulturbeirat soll demnach als Ideengeber für kulturelle Projekte und Vorhaben im Kulturraum Koblenz und der Region dienen. Mit der Arbeit des Kulturbeirats soll das öffentliche Bewusstsein für kulturelle Belange und die Mitwirkung an der Entwicklung des Kulturraums Koblenz gestärkt werden. Mitglieder und themenabhängig eingeladene Gäste des Kulturbeirats bringen ihre in der Kulturarbeit gewonnenen Erfahrungen, Kenntnisse und Netzwerke zur Weiterentwicklung des Kulturraums Koblenz ein.

Am 07. Mai 2018 kommt das ehrenamtliche Kulturforum zum ersten Austausch zusammen. Inhalt des ersten Termins wird neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch die Abfrage der Wünsche und Erwartungen der Mitglieder an das Forum sein. Die Vorgehensweise und zukünftige Arbeitsform des Forums wird von Seiten der Verwaltung bewusst wenig eingegrenzt, um offen für eigendynamische Entwicklungen zu sein sowie für die Möglichkeit eigene Impulse einbringen zu können. Als Einstieg und Anregung zum Austausch findet in der ersten Sitzung eine Präsentation der Highlights der Europäischen Kulturhauptstädte der letzten 8 Jahre statt. Gemeinsam mit der Kulturwissenschaftsstudentin Tina Winkel wurden besonders gelungene und nachhaltig wirkende Projekte, Veranstaltungen und Aktionen innerhalb folgender Schwerpunkte erarbeitet:

- Kulturelle Nachwuchsförderung
- Kunst und Kultur im öffentlichen Raum
- Stadtteilkultur und regionale Zusammenarbeit im Kulturbereich

Im Anschluss an die Präsentation findet eine Arbeitsrunde in Form einer Ideenbörse statt. Die Teilnehmer sollen einschätzen, in welchem Themenbereich der größte und dringlichste Handlungsbedarf besteht und was sich in Koblenz, auch in Anlehnung an die Beispiele der Präsentation, leicht, mittel- oder langfristig umsetzen lässt. Eine Bestandsaufnahme und Übersicht über Kulturangebote im Koblenzer Kulturraum soll erstellt sowie zukünftige Entwicklungspotentiale für die drei Schwerpunkte entwickelt werden. Diese Ergebnisse werden dem Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen in einer Sitzung präsentiert.

Ehrenamtliches Kulturforum – Teilnehmerliste

(Anmerkung: Dies ist keine abschließende und eingrenzende Teilnehmerrunde, sondern offen für Weiterentwicklungen, auch die Mitglieder betreffend)

Name	Funktion
Prof. Dr. Heinz-Günter Bork	Seniorenbeirat
Tina Winkel	Studentin Kulturwissenschaft Universität Koblenz-Landau
Lukas Nübling	Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Christiane Hausding	Singschule Koblenz
Annika Woyda	Schauspielerin, Theater Ehrenbreitstein
Ulrike Bourry	Quartiersmanagement Lützel
Astrid Fries	Ductus, Doktorandin Kultursoziologie
Dr. Martin Bredenbeck	Vorstand Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.
Erich Engelke	Stiftung Denkmalschutz, Ortskurator Koblenz Mittelrhein
Christian Klein	Odeon / Apollo Kinocenter
Jewgenia Weißhaar	Transferstelle Universität Koblenz-Landau, Vorstand Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Karsten Lunnebach	Winzer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer-Winzer
Dr. Fabian Freisberg	Musikwissenschaftler, Vorsitzender Freundeskreis Theater Koblenz
Dietlind Benninghoven	Sprecherin Chor Musikinstitut Koblenz
Joachim Seuling	Gast

➤ **Erste Ergebnisse der Kulturnutzerstudie für Koblenz und Region**

Am 19. April 2018 fand im Historischen Rathaussaal die Präsentation der ersten Ergebnisse der Kulturnutzerstudie statt. Herr Dr. Eckhard Braun vom Institut für Kulturwissenschaft der Universität Koblenz-Landau präsentierte gemeinsam mit der Studentin Barbara Sterzenbach vor rund 50 Kulturschaffenden und Interessierten die ersten Ergebnisse der Studie. Zu Beginn der Ergebnispräsentation äußerte die Kulturdezernentin Frau Dr. Margit Theis-Scholz den Wunsch, dass die Studie zukünftig in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird. Damit soll sowohl die nutzerorientierte Weiterentwicklung des Koblenzer Kulturraums gewährleistet werden, als auch die Teilnahmemöglichkeit sowie die Dialogstärkung zwischen den Kulturschaffenden und KulturnutzerInnen erhöht werden. Für die Kulturarbeit können so Informationstransfer und Wissensgewinn durch Anregungen, Erfahrungen und Impulse als wichtige Anhaltspunkte gewonnen werden. Auch Herr Prof. Dr. Michael Klemm vom Institut für Kulturwissenschaft betonte die Bedeutsamkeit des Wissens, gerade in Zeiten gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, darüber, welche Kulturangebote hohe Resonanz erfahren, aber auch darüber, wo noch Optimierungsbedarf im Kulturangebot besteht.

Exkurs: Hintergrund der Studie

Im Zeitraum von Juni 2017 bis März 2018 hatten Kulturnutzer aus Koblenz und Region die Gelegenheit an einer Befragung im Rahmen einer Kulturnutzerstudie teilzunehmen. Ziel der Studie war, das Nutzungsverhalten im Kulturbereich, vorhandene Kulturbedürfnisse sowie das eigene kulturelle Engagement in z.B. Vereinen, soziokulturell oder sozialorientierten Aktivitäten zu erfassen. Dabei waren mit den Begriffen der Freizeit- und Kulturaktivitäten nicht nur Themen der traditionellen Hochkultur gemeint, sondern Kultur in einem weiter gefassten Verständnis (Lebensart/Lifestyle, Populärkultur, Szenekultur, Soziokultur etc.). Rund 500 Personen füllten den Online-Fragebögen aus. Die

Kulturnutzerstudie wurde vom Institut für Kulturwissenschaft in Kooperation mit dem Kulturdezernat und der Statistikstelle der Stadt Koblenz durchgeführt. Die ersten vorläufigen Ergebnisse der Studie werden in den nächsten Wochen noch um Experteninterviews mit KulturmacherInnen der lokalen und regionalen Szene ergänzt. Anschließend wird die ausführliche Version der Studie in Form einer Broschüre sowie online auf der Website des Instituts der Kulturwissenschaft veröffentlicht.

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen wird über die Veröffentlichung der Studie informiert. Die am 19. April gehaltene Präsentation zu den ersten Erkenntnissen aus der Studie befindet sich im Anhang dieser Unterrichtungsvorlage.

Auszug aus den vorläufigen Ergebnissen:

Jeder zweite Befragte beschreibt sich als kulturell sehr engagiert. Mit zunehmenden Alter wächst das kulturelle Engagement.

Kino und Film als Kultursparte haben die höchste Präferenz in allen Altersstufen erhalten. Die Befragten gaben zudem ein großes Interesse an Kulturangeboten im Stadtteil an. Weiter wurden starkes Interesse an künstlerisch-kreativen Praktiken wie Theaterspielen, Singen, Malen etc. sowie der Wunsch nach Räumen für kreative Selbstverwirklichung genannt. Auch der Begegnung zwischen Kulturen und Generationen wurde hohe Bedeutung zugemessen. Die Erfahrung von Selbsttätigkeit und Selbstwirksamkeit bei Freizeit- und Kulturaktivitäten haben nach Angaben der Befragten einen hohen Stellenwert.

Die junge Generation ist vor allem an OpenAir-Veranstaltungen und Festivals, an Aktivitäten in ihrer direkten Umgebung orientiert. Die Generation von 25 bis 49 Jahren ist an Veranstaltungen mit Eventcharakter sowie auch an kleineren Veranstaltungen interessiert und die über 50-Jährigen an hochkulturellen Veranstaltungen mit bestimmten Rahmenprogramm wie z.B. Krimidinner, fliegende Weinprobe etc.

Wie wichtig Mundpropaganda und Empfehlungen von Freunden und Bekannten als Informationsquelle sind, zeigen die Antworten. Aber auch Websites/Homepages der Anbieter erweisen sich als wichtiges Medium zur Information. Darauf folgen Zeitungen/Magazine, Soziale Medien und zuletzt Plakate und Programmhefte.

Als Hindernisse zur Teilnahme am Kulturangebot werden mangelnde Zeit, fehlende Angebote im ÖPNV, unzureichende Informationen, ein Mangel an Familienangeboten, aber auch die mit Kulturangeboten verbundenen Kosten wie Eintrittspreise und Fahrtkosten aufgezählt.

➤ **Open Air Kinoreihe**

Vom Kulturdezernat, dem Stadtmarketing, dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen und dem Kinocenter Klein wird zurzeit eine Open Air Kinoreihe für den Sommer 2018 geplant. Veranstaltungsort soll auf dem Vorgelände des Campingplatzes Lützel sein und Veranstaltungszeitraum vom 24. August - 02. September 2018.

Das Projekt befindet sich noch in der Planungs- und Finanzierungsphase. Es sollen in dem Zeitraum, 10 Filme gezeigt werden, darunter ein Film in englischer Sprache und mit Untertiteln. Durch die Open Air Kinoreihe sollen auch Touristen angesprochen werden. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein mit Koblenzer Wein, Bier und z. B. Food Trucks. Es ist eine kostendeckende Finanzierung über Eintrittsgelder vorgesehen. Eine Anschubfinanzierung soll über Spenden und Sponsoring erfolgen.

➤ **Atelier- und Galerieführer**

Im Rahmen eines Projektes mit dem FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) der Kulturabteilung wurde ein Atelier- und Galerieführer erarbeitet. Bei dieser Projektarbeit wurden alle in Koblenz und Umgebung ansässigen Ateliers und Galerien angeschrieben und gebeten dem Kultur- und Schulverwaltungsamt Informationen sowie ein Bild für den Atelier- und Galerieführer zur Verfügung zu stellen. Der Atelier- und Galerieführer soll sowohl in Printform als auch digital erscheinen.

Es ist beabsichtigt, den Atelier- und Galerieführer in Hotels, der Gastronomie, Geschäften, Tourist-Information etc. auszulegen und dadurch Touristen und Koblenzer Bürgerinnen und Bürger über das Angebot an Bildenden Künstlern in Koblenz zu informieren. Die Erstellung des Atelier- und Galerieführers soll über Sponsoringgelder finanziert werden.

➤ **Projektarbeit Junior-und Seniorekulturbotschafter**

Herr Pottbäcker vom Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und Frau Müller vom Kultur- und Schulverwaltungsamt haben im Rahmen des Führungskräftenachwuchsprogramms der Stadt Koblenz gemeinsam eine Projektarbeit mit dem Titel „Ehrenamt im Kulturbereich – Zertifizierung von Junior- und Seniorekulturbotschaftern in der Stadt Koblenz“ verfasst.

Anlage: Präsentation – Erste Ergebnisse Kulturnutzerstudie